

Technische Informationen zum perioperativen Management Schlafapnoe

Mitteilung

des Arbeitskreises Schlafapnoe
Niedersächsischer Selbsthilfegruppen e.V.

Zunehmend kommt es vor, dass Patienten mit der Begleiterkrankung Schlafapnoe stationär behandelt werden.

Die Patienten (z.Z. ca. 1 Million, jährlich kommen ca. 50.000 neuversorgte Patienten hinzu) werden in der Regel „ihr“ Atemtherapiegerät (Überdrucktherapiegerät) aus der häuslichen Umgebung ins Krankenhaus mitnehmen. Bei der Anwendung der Atemtherapiegeräte besteht bei vielen Anwendern ein hoher technischer Informationsbedarf. Dieser ist gegenwärtig nur unzureichend über die Bedienungsanleitungen der ca. 100 unterschiedlichen auf dem Markt verfügbaren Geräte zu decken.

Im Folgenden sollen dem Anwender einige grundsätzliche technische Informationen für den Einsatz der Atemtherapiegeräte zur Verfügung gestellt werden. Die dargestellten Informationen sind auf fast alle Homecare-Atemtherapiegeräte übertragbar.

Sauerstoff

Es bestehen besondere Sicherheitsvorschriften für den Betrieb von Homecare-Atemtherapiegeräten bei der Zumischung von Sauerstoff. Diese finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung des Gerätes – in der Regel unter Sicherheitshinweise/Warnungen.

1. Für die Sauerstoffzumischung benötigen Atemtherapiegeräte in vielen Fällen ein mechanisches O₂-Sicherheitsventil oder ein elektro-magnetisches O₂-Zuschaltventil. Die Ventile sollen verhindern, dass sich bei ausgeschaltetem Atemtherapiegerät Sauerstoff im Gerät ansammeln kann.

2. Für die Sauerstoffzumischung, zwischen Gerät und Atemmaske, kann ein Sauerstoffadapter oder ein besonderer Atemschlauch erforderlich sein.

3. Die Komfortfunktion Start-Stopp-Automatik (auch Autostart, Smartstart genannt): Wenn der Patient bei aktivierter Start-Stopp-Automatik seine Atemmaske selbstständig abnimmt, schaltet das Atemtherapiegerät ab. Wenn in diesen Fällen die Sauerstoffzuführung noch aktiv ist, kann sich der Sauerstoff im Gerät anreichern. Um dies zu verhindern, ist, insbesondere bei fehlendem Sauerstoffzuschaltventil/Sicherheitsventil, die Start-Stopp-Automatik im Patientenmenü zu deaktivieren.

Therapiedruck

Bei der Komfortfunktion Rampe oder Softstart wird der Therapiedruck langsam gesteigert, so dass erst nach einem Zeitraum von bis zu 60 Minuten der erforderliche Therapiedruck erreicht wird. Der Therapiedruck ist jedoch postoperativ ab dem Zeitpunkt, an dem ausreichend Schutzreflexe vorhanden sind, unmittelbar erforderlich.

Sollte der Patient prämediziert werden müssen, sollte die Funktion bereits vor der Prämedikation deaktiviert werden.

Um Komfortfunktionen im Patientenmenü zu deaktivieren, können Patient oder Gerätelieferant Auskunft geben. Die Servicetelefonnummer finden Sie häufig auf einem Aufkleber an oder unter dem Gerät.

INFO: Sollten trotz Verwenden eines Atemtherapiegerätes verstärkt Apnoen

auftreten, kann die Ursache darin liegen, dass der eingestellte Therapiedruck unter dem Einfluss von den Muskeltonus reduzierenden Medikamenten nicht mehr ausreicht.

Verwendung klinikeigener Geräte

Da die Juristen unterschiedliche Auffassungen darüber haben, ob die MPBetreibV auch für Patientengeräte gilt, ist die Verwendung klinikeigener Geräte gegenwärtig der einzig rechtssichere Weg.

Der Einsatz von Klinikgeräten ist medizinisch aber nicht unproblematisch, da in der Regel aktuelle Therapiedaten des Patienten nicht vorhanden sind. Das Auslesen der Gerätedaten, um sie auf das Klinikgerät zu übertragen, wird für viele Anwender kaum möglich sein.

Wenn jedoch diese Möglichkeit besteht, kann der übertragende Therapiedruck möglicherweise nicht ausreichend sein, denn bei identischer Druckanzeige können die tatsächlich zur Verfügung stehenden Drücke in beiden Geräten erheblich voneinander abweichen. Dies zeigt sich sofort bei der Anwendung, da dann wieder verstärkt obstruktive Apnoen auftreten können. Im Übrigen gilt das Gleiche wie unter der Info zur Komfortfunktion „Rampe“.

Reinhard Wagner, Wilhelmshaven

E-Mail: asn@gmx.net

Weitere Infos finden Sie in der Broschüre „Schlafapnoe-kompakt für Pflegekräfte“: <http://www.asn-schlafapnoe.de/downloadbereich/>

